



IHK-NEWSLETTER OSTWESTFALEN INTERNATIONAL

Februar 2024

Inhaltsverzeichnis (gewünschte Überschrift anklicken)

▶ INTERNETADRESSE DES MONATS	3
Deutsche Emissionshandelsstelle DEHSt - CBAM	3
▶ VERANSTALTUNGEN	3
Geschäftschancen in Südosteuropa: Im Fokus Westbalkan & Rumänien - online..	3
Pakistan: Fashion Leather Roadshow in Frankfurt am Main.....	4
Webinar: Saudi-Arabien – Wirtschaftsupdate und neues Vertragsrecht	4
Ostafrikanische Einkäufer auf der Anuga FoodTec in Köln.....	4
Wirtschaftsforum USA-Mexiko	4
NRW-ASEAN Summit 2024 in Bielefeld.....	5
Pakistan: Digitale Geschäftsanbahnung - nachhaltige Textil- und Bekleidungsindustrie	5
▶ UNTERNEHMENSREISEN	5
Irland: Geschäftsanbahnungsreise Cyber Security	5
Türkei: Unternehmensreise Industrie 4.0 und Nearshoring.....	6
Estland: Unternehmens- und Institutsreise Cyber Security	6
Slowakei: Geschäftsanbahnungsreise Lösungen für Altlastensanierungen	6
▶ ALLGEMEINE INFORMATIONEN	6
CBAM: Standardwerte und zuständige Stelle in Deutschland.....	6
CBAM: Fristverlängerung aufgrund technischer Probleme	6
EU: Anti-Coercion Instrument in Kraft	7
Fachkräfte: Termine Ausländerbehörde Stadt Bielefeld.....	7
EU: Öffentliche Konsultation zur Etikettierung von Textilien	7
EU: Neue Transparenzvorschriften gegen Mehrwertsteuerbetrug	7
Europäische Allianz für kritische Arzneimittel.....	7
NEU: Berufsausbildung und Bachelorstudiengang zeitgleich absolvieren	8
Erschließung neuer Märkte: Kostenlose Beratung für deutsche Importeure	8
Hermesdeckungen / Investitionsgarantien: Verbesserungen für Exporte von bzw. Investitionen in klimafreundliche Technologien.....	8
Doppelte Staatsbürgerschaft ab April 2024 möglich	8

Beratende Ingenieure im Ausland.....	9
► LÄNDERNOTIZEN	9
IHK International: Wir beraten Sie gerne.....	9
Angola: Investitionsabkommen mit der EU	9
China: AHK veröffentlicht Geschäftsklimaumfrage für 2023/2024	9
Frankreich: Lebensmittelverpackung für die Gastronomie - Herstellerverantwortung	10
Großbritannien: Änderungen beim Einwanderungsrecht	10
Kanadas Lieferkettengesetz ist in Kraft getreten.....	10
Niederlande: Haftung für Bauunternehmen verschärft.....	10
Nordafrika: Investitionen in den Lebensmittelsektor.....	10
Nigeria verschiebt Registrierungspflicht für ausländische Firmen.....	10
Norwegen: Löhne, Steuern, Geschlechterquoten – Änderungen 2024	11
Österreich: Grenzgänger – Neuregelung seit 1. Januar 2024.....	11
Polen: Praktikumsplätze für Studierende mit Behinderung in Polen	11
Schweiz: Verbrauchssteuern	11
► ZOLL- UND AUßENWIRTSCHAFTSRECHT	12
IHK International: Wir beraten Sie gerne.....	12
Webinar: Die Zoll-Präferenzabkommen - Gesamtüberblick	12
ATLAS-Ausfuhr: Codierung Y873 mit Bezug auf die Russland-Sanktionen.....	12
EU: Entwaldungsfreie Lieferketten	12
Einfuhr EU: Intensive Kontrollen von Verpackungsholz	12
EU: Zollkontingente und Zollaussetzungen 2024.....	13
INTRASTAT 2024: Statistisches Bundesamt veröffentlicht aktualisierten Leitfaden	13
Präferenzabkommen EU: Revision des Regionalen Übereinkommens Pan-Euro-Med.....	13
Handbuch Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung	13
Exportkontrolle: Weitere Maßnahmen zur Optimierung geplant.....	13
China: Präferenzzölle aufgrund von Freihandelsabkommen.....	13
China: Einfuhrbestimmungen für Lebensmittel	14
Großbritannien: Stufenweise Einführung zusätzlicher Zollkontrollen	14
Großbritannien: Ursprungsregeln für Elektrofahrzeuge und Batterien	14
Marokko: Diese Einfuhrabgaben ändern sich	14
Mexiko veröffentlicht aktuelle Regeln für den Außenhandel	14
Peru: Carnet-Ausstellung ab 30. April 2024	15
Südafrika startet Handel im Rahmen afrikanischer Freihandelszone.....	15

Türkei: Import- und Außenhandelsregime für 2024 Änderung Zusatzzollverordnung.....	15
EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr.....	15
IHK-Netzwerk Zoll und Außenwirtschaft.....	16
► MESSEN	16
Übersicht 2024: Auslandsmessebeteiligungen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz.....	16
USA: NRW-Messebeteiligung auf der Battery Show North America.....	16
Spanien: NRW-Gemeinschaftsstand auf dem Smart City Expo World Congress .	17
Finnland: SLUSH – Internationales Start-up-Event.....	17
► PUBLIKATIONEN	17
Lieferkettengesetz: Risikodatenbank des BAFA	17
Umfrageergebnisse: Deutsche Unternehmen in Asien-Pazifik für 2024 optimistisch	17

► INTERNETADRESSE DES MONATS

Deutsche Emissionshandelsstelle DEHSt - CBAM

Als zuständige Behörde für Deutschland nimmt die DEHSt die Aufgaben und Verantwortlichkeiten wahr, die sich aus der CBAM-Verordnung ergeben. Auf ihrer Website werden neben allgemeinen Informationen auch Hinweise zum CBAM-Register und zur Berichtsprüfung bereitgestellt. Mit einem speziellen CBAM-Newsletter holen sich betroffene Unternehmen aktuelle Hinweise zeitnah und bequem direkt ins Haus.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

► VERANSTALTUNGEN

Geschäftschancen in Südosteuropa: Im Fokus Westbalkan & Rumänien - online

Die Märkte Südosteuropas stehen aktuell bei vielen Firmen im Fokus. Um Lieferketten gegen geopolitische Risiken abzusichern, setzen die Unternehmen verstärkt auf das nahe gelegene Ausland. Rumänien ist mit Abstand der wichtigste Handelspartner Deutschlands in Südosteuropa. Auch der Westbalkan ist eine interessante Wirtschaftsregion für deutsche Unternehmen. Durch den Abschluss bilateraler Freihandelsabkommen wurde hier eine wirtschaftliche Annäherung an die EU erreicht. Alle Länder sind stark exportorientiert. Im Rahmen der Online-Veranstaltung am **14. Februar 2024** geben wir einen Überblick über die Marktpotenziale der Länder Albanien, Kosovo, Nordmazedonien und Rumänien. Wir beschäftigen uns auch mit den Besonderheiten des Warenverkehrs. EU-Staat oder Nicht-EU-Staaten mit Sonderregelungen – was ist zu beachten? Die Teilnahme ist kostenlos.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Pakistan: Fashion Leather Roadshow in Frankfurt am Main

Das Generalkonsulats von Pakistan veranstaltet am **26. Februar 2024** in Frankfurt am Main die Pakistan Fashion Leather Roadshow, die von TDAP (Trade Development Authority of Pakistan) und PLGMEA (Pakistan Leather Garments Manufacturers and Exporters Association) präsentiert wird. 22 Unternehmen, die Mitglieder der PLGMEA sind, präsentieren ihr hochwertiges Sortiment an modischer Lederbekleidung, Motorradjacken und Ledertaschen im Hotel NH Collection, Spin Tower, Frankfurt am Main. Anmeldung: pakcom.frk@tdap.gov.pk und Tel. +49151 11084169.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Webinar: Saudi-Arabien – Wirtschaftsupdate und neues Vertragsrecht

Die Diversifizierung der saudi-arabischen Wirtschaft bietet deutschen Firmen große Kooperationschancen. So ist u.a. der deutsche Maschinenbau ein wichtiger Partner beim Ausbau der verarbeitenden Industrie. Unternehmen, die bereits vor Ort sind, planen ihre Investitionen auszuweiten. Das Land bietet vielfältige Möglichkeiten. Am 16. Dezember 2023 ist das neue Zivilgesetzbuch in Saudi-Arabien in Kraft getreten und hat seinen Beitritt zum Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) beschlossen. Was sich zunächst nach einfachen Rechtsreformen anhört hat jedoch gravierende Auswirkungen auf den Handel und das Vertragsrecht. Wir informieren am **28. Februar 2024** online. Das Teilnahmeentgelt beträgt 60 Euro.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Ostafrikanische Einkäufer auf der Anuga FoodTec in Köln

Vom **18. bis 22. März 2024** organisiert die AHK Services Ostafrika im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz eine Informationsreise nach Deutschland für ostafrikanisches Einkaufspersonal und Multiplikatoren der Lebensmittel- und Verpackungsmaschinenindustrie. Im Rahmen der Reise ist ein Besuch der „Anuga FoodTec 2024“ vorgesehen. Für interessierte deutsche Unternehmen besteht die Möglichkeit, sich mit der Delegation auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Kontakt und Anmeldung: Christian Engels, stv. Delegierter der Deutschen Industrie für Ostafrika, Tel. +254 20 6633 000, E-Mail: christian.engels@kenya-ahk.co.ke

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Wirtschaftsforum USA-Mexiko

Informieren Sie sich am **9. April 2024** in der IHK in Düsseldorf über aktuelle Entwicklungen in der Wirtschaftsregion USA-Mexiko. Nicht erst seit dem Handelsabkommen USMCA rücken die beiden Länder in wirtschaftlicher Hinsicht zusammen. Daher gucken Unternehmen sehr genau, wie die Vorteile aus einer übergreifenden Zusammenarbeit konkret aussehen können und wo eine ausdifferenzierte Wertschöpfungskette im Detail sinnvoll ist. Dies kann insbesondere für die Kfz- und Kfz-Zulieferindustrie, Maschinenbau, Produzenten von Elektronik, Pharmazeutik, Flugzeugteilen, Lebensmitteln und Konsumgütern interessant sein. Gerade die internationale Automobilindustrie und deren Zulieferer nehmen die Region derzeit genau unter die Lupe. Die Teilnahme ist kostenlos.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

NRW-ASEAN Summit 2024 in Bielefeld

Die ASEAN-Region ist kein einheitlicher Wirtschaftsraum wie die EU. Daher ist ein detaillierter Blick auf die einzelnen Staaten wichtig. Im Rahmen des NRW-ASEAN Summit 2024 haben Sie am **18. April 2024** in der Stadthalle Bielefeld die Gelegenheit, Informationen über die einzelnen Märkte, die Region und die jeweiligen Geschäftsmöglichkeiten zu erhalten. Zudem stehen Vertreterinnen und Vertreter der deutschen Auslandshandelskammern für Beratungsgespräche zur Verfügung. Im Ausstellerbereich können Sie Kontakte knüpfen und netzwerken.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Pakistan: Digitale Geschäftsanbahnung - nachhaltige Textil- und Bekleidungsindustrie

Vom **10. bis 13.06.2024** führt MENA Business im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz eine digitale Geschäftsanbahnung nach Pakistan durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU) aus der nachhaltigen Textil- und Bekleidungsindustrie. Das in Südasien gelegene Pakistan verfügt über eine dynamische und schnell wachsende Textilindustrie, die deutschen Unternehmen, die an Nachhaltigkeit und Wirtschaftswachstum interessiert sind, erhebliche Chancen bietet. Im Rahmen einer digitalen Veranstaltung präsentieren die deutschen Unternehmen ihre Produkte, Dienstleistungen und Kooperationsfelder gegenüber einem ausgewählten pakistanischen Fachpublikum. Im Rahmen des Programms werden digitale Termine mit dem Management ausgewählter Unternehmen und Institutionen stattfinden, zudem Referenzprojekte besucht. Zur Vorbereitung der Geschäftsanbahnung findet ca. vier Wochen vor der Veranstaltung ein Webinar für die teilnehmenden deutschen Unternehmen statt.

[DETAILS >](#)

Anmeldeschluss: 1. März 2024

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ UNTERNEHMENSREISEN

Irland: Geschäftsanbahnungsreise Cyber Security

Vom **13. bis 16. Mai 2024** führt die Deutsch-Irische Industrie- und Handelskammer im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz eine Geschäftsanbahnung in Irland durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU). Durchgeführt wird das Projekt zum Thema Cybersicherheit.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Türkei: Unternehmensreise Industrie 4.0 und Nearshoring

NRW.Global Business plant vom **3. bis 6. Juni 2024** eine Unternehmensreise nach Istanbul mit dem Ziel, das wirtschaftliche Potenzial für nordrhein-westfälische Unternehmen zu erkunden. Es besteht die Möglichkeit, wertvolle Kontakte zu knüpfen, potenzielle Geschäftspartnerinnen und -partner zu treffen und sich über die neuesten Entwicklungen in ihren jeweiligen Branchen auszutauschen. Der Besuch der Fachmesse WIN Eurasia bietet die Möglichkeit zu B2B-Gesprächen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Estland: Unternehmens- und Institutsreise Cyber Security

Im Mittelpunkt der Unternehmensreise stehen vom **19. bis 21. Juni 2024** Einblicke und Kontakte in die Industrie und die Start-up-Szene sowie Informationen über Trends und Entwicklungen der Cyber Security und der Digitalisierung. Die Reise ist ein Projekt von NRW.Global Business, Fachkoordinatorin ist die IHK Bonn/Rhein-Sieg.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Slowakei: Geschäftsanbahnungsreise Lösungen für Altlastensanierungen

Im Auftrag des BMWK organisiert die COMMIT Project Partners GmbH in Kooperation mit der AHK Slowakei vom **24. bis 28. Juni 2024** eine Geschäftsanbahnungsreise zu "Lösungen für die Altlastensanierungen".

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ ALLGEMEINE INFORMATIONEN

CBAM: Standardwerte und zuständige Stelle in Deutschland

Am 22. Dezember 2023 hat die EU-Kommission die Standardwerte für die CBAM-Übergangsphase veröffentlicht. Betroffene Unternehmen sollten nur dann auf diese Werte zurückgreifen, wenn sie keine tatsächlichen Emissionen ermitteln und melden können. Die Kommission hat angekündigt, die Standardwerte regelmäßig zu überarbeiten. Die Nutzung ist in der Übergangsphase für die ersten drei Berichte möglich. Darüber hinaus wurde die Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt) des Umweltbundesamtes als zuständige Behörde in Deutschland für CBAM benannt.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

CBAM: Fristverlängerung aufgrund technischer Probleme

Der Kommission sind technische Probleme bekannt, die dazu geführt haben, dass einige Unternehmen keine Daten und Berichte im Zusammenhang mit CBAM und dem Import Control System 2 (ICS2) einreichen konnten. Um Anmelder zu unterstützen, die möglicherweise Schwierigkeiten bei der Berichterstattung hatten und ihren vierteljährlichen CBAM-Bericht noch nicht eingereicht haben, wird ab dem 1. Februar 2024 im Übergangsregister eine neue Funktion zur Verfügung gestellt, die es ihnen ermöglicht, „eine verzögerte Einreichung zu beantragen“, was zusätzlich 30 ergibt Tage, um ihren CBAM-Bericht einzureichen. Gemäß den Leitlinien werden Meldepflichtigen, die Schwierigkeiten bei der Einreichung ihres ersten CBAM-Berichts hatten, keine Strafen auferlegt.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

EU: Anti-Coercion Instrument in Kraft

Am 27. Dezember 2023 ist das neue EU-Anti Coercion Instrument in Kraft getreten, mit dem die EU und ihre Mitgliedsstaaten sich gegen wirtschaftlichen Zwang von Drittstaaten besser wappnen wollen. Unternehmen, die sich wirtschaftlichen Zwangsmaßnahmen von Drittstaaten ausgesetzt sehen, können dies der EU-Kommission melden, die dann gemeinsam mit den EU-Mitgliedsstaaten die Aktivierung des EU-Anti Coercion Instruments prüft.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Fachkräfte: Termine Ausländerbehörde Stadt Bielefeld

Die Stadt Bielefeld informiert über ein besonderes Dienstleistungsangebot, das speziell auf Fachkräfte und ihre Familienangehörigen zugeschnitten ist. Es besteht die Möglichkeit, individuelle Termine mit der Ausländerbehörde Bielefeld zu vereinbaren. Fachkräfte können dies unter der E-Mail-Adresse fachkraefte@bielefeld.de in Anspruch nehmen. Um den Prozess zu erleichtern, erfolgt die Prüfung der Unterlagen vorab per E-Mail. Hierfür wurde die Terminbuchungsseite um den Punkt [„Blue Card / Fachkräfte“](#) erweitert und zusätzliche Informationen zur individuellen Terminbuchung bereitgestellt.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

EU: Öffentliche Konsultation zur Etikettierung von Textilien

Die Europäische Kommission bittet um Meinungen dazu, wie die Regeln zur Kennzeichnung von Textilien und verwandten Produkten überarbeitet werden sollten. Ziel ist es, den Verbraucherinnen und Verbrauchern klare Informationen zur Verfügung zu stellen, Recycling- und Upcycling-Prozesse zu fördern und die Einhaltung der Vorschriften durch die Hersteller zu erleichtern. Noch bis zum 12. März 2024 können Stellungnahmen eingesendet werden. Beteiligen Sie sich an der Umfrage, denn Ihre Meinung zählt!

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

EU: Neue Transparenzvorschriften gegen Mehrwertsteuerbetrug

Zum Jahreswechsel sind neue Regeln zur Bekämpfung von Betrug bei grenzüberschreitenden Zahlungen in Kraft getreten. Durch diese neuen Vorschriften werden die Steuerbehörden der EU-Mitgliedstaaten auf Zahlungsinformationen zugreifen können, die es ihnen ermöglichen, Mehrwertsteuerbetrug leichter aufzudecken. Dabei liegt der Schwerpunkt vor allem auf dem elektronischen Handel, der für Mehrwertsteuerverstöße und -betrug besonders anfällig ist.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Europäische Allianz für kritische Arzneimittel

Mit einer Allianz für kritische Arzneimittel wollen EU-Kommission und EU-Staaten die Produktion von Medikamenten in der EU stärken, internationale Lieferketten breiter aufstellen und so Europas Abhängigkeit von Drittstaaten senken. Die Allianz für kritische Arzneimittel steht allen Unternehmen und Organisationen, den Mitgliedstaaten, lokalen und regionalen Gebietskörperschaften und ihren Agenturen, Sozialpartnern, der Zivilgesellschaft, Angehörigen der Gesundheitsberufe, Patienten, Verbrauchern sowie anderen Interessengruppen, Einrichtungen und Agenturen der EU offen. Interessenten können sich anmelden.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

NEU: Berufsausbildung und Bachelorstudiengang zeitgleich absolvieren

Erfahrungen in der Praxis sammeln und gleichzeitig studieren? In Zusammenarbeit mit der Hochschule Bielefeld bietet die IHK-Akademie Ostwestfalen jetzt erstmals ein ausbildungsintegriertes duales Studium an. Starten wird der neue Studiengang zum Wintersemester 2024/2025. Die dual Studierenden absolvieren zum einen eine Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich - wie z. B. Industriekaufleute/Groß- und Außenhandel. Dabei verdienen sie vom ersten Tag an eigenes Geld und sammeln gleichzeitig praktische Erfahrungen im Betrieb. Zum anderen erwerben sie im Studium zusätzlich theoretisches Fachwissen, das sie direkt im Ausbildungsunternehmen anwenden und weiter ausbauen. Die Teilnehmenden schließen in der Regel nach acht Semestern ihr Studium ab. Sie verfügen dann über den international renommierten akademischen Grad „Bachelor of Arts“.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Erschließung neuer Märkte: Kostenlose Beratung für deutsche Importeure

Das Import Promotion Desk (IPD) ist seit Jahresbeginn auch in Brasilien, Kambodscha, Senegal, Südafrika und Tansania tätig. Das vom Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geförderte Programm ist in insgesamt 21 Ländern aktiv. Es unterstützt die Produktgruppen Obst und Gemüse, natürliche Zutaten, nachhaltige Holzprodukte, Schnittblumen sowie nachhaltiger Tourismus. Hinzu kommen in diesem Jahr Aquakultur und nachhaltige Fischprodukte sowie IT-Outsourcing. Das Programm hilft deutschen Importeuren kostenfrei beim Erschließen neuer Märkte und Destinationen und vermittelt beispielsweise Kontakte zu zuverlässigen und geprüften Lieferanten.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Hermesdeckungen / Investitionsgarantien: Verbesserungen für Exporte von bzw. Investitionen in klimafreundliche Technologien

Mit Einführung der Klimastrategie greifen zwei Sofortmaßnahmen bei den Hermesdeckungen und Investitionsgarantien: Exporte und Investitionen in klimafreundliche Projekte profitieren von sofortigen Deckungserleichterungen, das heißt die Konditionen für die Absicherung von Exporten bzw. Investitionen in klimafreundliche Technologien werden verbessert. Gleichzeitig werden die Deckungsmöglichkeiten für Projekte, die nicht mit dem 1,5-Grad-Ziel in Einklang stehen, eingeschränkt. Klimakategorien entscheiden über Ausschluss und Erleichterungen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)[DETAILS >](#)

Doppelte Staatsbürgerschaft ab April 2024 möglich

Im Ausland lebende Deutsche, welche die Staatsangehörigkeit des Gastlandes annahmen, mussten bisher auf ihre deutsche Staatsangehörigkeit verzichten oder verloren diese automatisch. Das galt auch für in Deutschland lebende Ausländer, welche Deutsche werden wollten: sie mussten ihre Heimat-Staatsangehörigkeit aufgeben. Ein neues Gesetz im Zuge der Reform des deutschen Staatsangehörigkeitsrechts hat die Rechtslage vollständig verändert und ab April dieses Jahres wird die Mehrstaatigkeit im deutschen Recht allgemein erlaubt werden.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Beratende Ingenieure im Ausland

gtai - Bei großen Infrastrukturprojekten sind vielfältige Beratungsleistungen gefragt. Deutsche Ingenieurbüros sind weltweit aktiv. Sie führen unter anderem Machbarkeitsstudien durch, prüfen Designs und überwachen den Bau. Wir beleuchten, wie sie sich gegen die Konkurrenz durchsetzen und an Aufträge kommen. Die Germany Trade & Invest hat umfangreiche Informationen zusammengestellt.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ LÄNDERNOTIZEN

IHK International: Wir beraten Sie gerne



Länder und Märkte – Arabien, Asien und Russland

Ines Ratajczak, Referatsleitung International

Tel. 0521 554-101 E-Mail: i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de



Länder und Märkte – Afrika, Amerika und Europa

Jan Lutz Müller, Referent International

Tel. 0521 554-250 E-Mail: j.mueller@ostwestfalen.ihk.de



Entsendung, Reisehinweise, Visafragen, Zoll

Martina Wiebusch, Referentin für Zoll und Außenwirtschaftsrecht

Tel. 0521 554-232 E-Mail: m.wiebusch@ostwestfalen.ihk.de

Angola: Investitionsabkommen mit der EU

Am 17. November 2023 unterzeichneten die EU und Angola ein Abkommen zur Förderung nachhaltiger Investitionen. Das Ziel ist, europäische Investoren dazu zu motivieren, in Angola zu investieren. Das Abkommen beinhaltet die Vereinfachung von Genehmigungsverfahren und die Gewährung von Garantien an Investoren, um sicherzustellen, dass sie gleichberechtigt wie andere ausländische Unternehmen im Land behandelt werden.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

China: AHK veröffentlicht Geschäftsklimaumfrage für 2023/2024

Die Umfrage zeigt, dass deutsche Unternehmen in China einer Reihe von Herausforderungen gegenüberstehen, darunter zunehmender Wettbewerb durch lokale Unternehmen, ungleicher Marktzugang, eine schwächelnde Wirtschaft sowie geopolitische Spannungen. Angesichts der erstarkenden chinesischen Konkurrenz fordert die Deutsche Handelskammer in China die chinesische Regierung auf, gleiche Wettbewerbsbedingungen zu schaffen, die sich wiederum positiv auf das Investitionsvertrauen auswirken sollten.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Frankreich: Lebensmittelverpackung für die Gastronomie - Herstellerverantwortung

Vier Jahre nach der Veröffentlichung im französischen Kreislaufwirtschaftsgesetz „Loi AGECE“ wurde in Frankreich am 1. Januar 2024 ein neuer Bereich der Erweiterten Herstellerverantwortung (EPR) für Lebensmittelverpackungen, die für die Gastronomie bestimmt sind, eingeführt.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Großbritannien: Änderungen beim Einwanderungsrecht

gtai - Für Geschäftsreisende sehen die Visitor Rules einige Erleichterungen vor. Deutlich schwerer soll hingegen der Zugang zum britischen Arbeitsmarkt werden. Die Gebühren für Visa steigen signifikant. Außerdem werden künftig auch die Abgaben für die „Immigration Health Surcharge“ erhöht.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Kanadas Lieferkettengesetz ist in Kraft getreten

gtai - Der kanadische Fighting Against Forced and Child Labour in Supply Chains Act ist am 1. Januar 2024 in Kraft getreten. Betroffene Unternehmen treffen nunmehr jährliche Berichtspflichten. Die Sorgfaltspflichten werden ab dem 31. Mai 2024 gelten. Das Gesetz gilt allgemein für Rechtsträger, die:

- Waren in Kanada oder im Ausland produzieren, verkaufen oder vertreiben
- im Ausland hergestellte Waren nach Kanada importieren
- einen Rechtsträger beherrschen, der die beiden oben genannten Tätigkeiten

[→ zurück zum Verzeichnis](#)[DETAILS >](#)

Niederlande: Haftung für Bauunternehmen verschärft

gtai - Zum 1. Januar 2024 ist das „Wet kwaliteitsborging voor het bouwen“ in Kraft getreten. Künftig haften Bauunternehmer für alle Mängel – auch für versteckte oder fahrlässig nicht entdeckte Mängel. In Verträgen mit privaten Bauherren ist diese Regelung unabdingbar. Will der Unternehmer einwenden, dass er einen Mangel nicht zu vertreten hat, ist er dafür beweispflichtig. Die Änderungen betreffen auch deutsche Baufirmen, die in den Niederlanden tätig werden.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Nordafrika: Investitionen in den Lebensmittelsektor

gtai - Marokko plant die Nahrungsmittelsicherheit im eigenen Land zu erhöhen, in dem es unter anderem Importe substituieren und Exporte von Nahrungsmitteln ausweiten will. Der Ausbau und die Modernisierung der Produktionskette hält Investitionsmöglichkeiten für spezialisierte deutsche Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbau bereit. Auch in Ägypten, Algerien und Tunesien haben Lebensmittelproduzenten Projekte zur Erhöhung der Eigenversorgung und Lebensmittelsicherheit angekündigt.

[DETAILS >](#)[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Nigeria verschiebt Registrierungspflicht für ausländische Firmen

gtai -Die nigerianische Finanzbehörde hat bekanntgegeben, dass die Regelungen aus dem Leitfadens über ein vereinfachtes Verfahren zur Umsatzsteuerregistrierung für nicht ansässige Unternehmen nicht wie geplant zum 1. Januar 2024 gelten. Ein Zeitpunkt, wann die Regelungen gelten, wurde nicht bekanntgegeben. Die Registrierung von ausländischen Unternehmen bei der Erbringung von digitalen Dienstleistungen ist von der Verschiebung nicht betroffen. Diese Regelung gilt bereits seit dem 1. Januar 2022.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Norwegen: Löhne, Steuern, Geschlechterquoten – Änderungen 2024

Seit Januar 2024 gelten für Unternehmen, die in Norwegen tätig sind, neue Regeln. Lesen Sie hier wie hoch Aufwandsentschädigungen ausfallen, was bei der Arbeitnehmerüberlassung nach Norwegen zu beachten ist und wie Geschäftsführungen norwegischer Unternehmen neu auszusehen haben. Zudem erfahren Sie hier die diesjährigen Fristen für die Umsatz- und Lohnsteuer.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Österreich: Grenzgänger – Neuregelung seit 1. Januar 2024

Die Neuregelung der Grenzgängerbestimmungen im Rahmen des Doppelbesteuerungsabkommens mit Deutschland (kurz: DBA Ö-D) bringt eine wesentliche Änderung mit sich. Seit dem 1. Januar 2024 werden die Tätigkeitseinkünfte eines Grenzgängers im Wohnsitzstaat besteuert, anstatt im Tätigkeitsstaat. Die Kriterien, um als Grenzgänger anerkannt zu werden, wurden angepasst.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Polen: Praktikumsplätze für Studierende mit Behinderung in Polen

Die Integralia-Stiftung lädt Sie ein, an der 3. Ausgabe des Programms "Effizientes Praktikum" teilzunehmen. Die Zahl der Plätze für Arbeitgeber ist in diesem Jahr gestiegen. Ziel der Initiative ist es, einen Raum für die Zusammenarbeit zwischen jungen, ehrgeizigen Menschen mit Behinderungen und sozial verantwortlichen Unternehmen zu schaffen. Unternehmen können sich bis zum 15. März 2024 bewerben. Das Programm steht Unternehmen offen, die den Status eines Großunternehmens haben, eine Strategie der nachhaltigen Entwicklung umsetzen und Praktika für Studierende und Hochschulabsolventen mit Behinderungen organisieren möchten. Die Stiftung bietet die Rekrutierung von Praktikanten, die Schulung von Teams und inhaltliche Unterstützung.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Schweiz: Verbrauchssteuern

gtai -Verbrauchssteuern werden auf Alkoholika, Tabakwaren, Kraftstoffe und Automobile erhoben. Daneben gibt es Lenkungsabgaben auf CO₂ und flüchtige organische Verbindungen. Die Germany Trade & Invest hat die aktuellen Sätze veröffentlicht.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ ZOLL- UND AUßENWIRTSCHAFTSRECHT

IHK International: Wir beraten Sie gerne



Martina Wiebusch, Referentin für Zoll und Außenwirtschaftsrecht
Tel. 0521 554-232 E-Mail: m.wiebusch@ostwestfalen.ihk.de



Sascha Cosentino, Zoll und Außenwirtschaftsrecht
Tel. 0521 554-198 E-Mail: s.cosentino@ostwestfalen.ihk.de

Webinar: Die Zoll-Präferenzabkommen - Gesamtüberblick

Die EU hat mit vielen Ländern der Welt Zoll-Präferenzabkommen geschlossen. Dadurch reduzieren sich die Importzölle im Handel mit diesen Ländern bis hin zu zollfreien Lieferungen. Wann diese Vorteile wie genutzt werden können, wird in dem kostenpflichtigen Webinar am **14. März 2024**, 9 bis 13 Uhr, erläutert. Dozentin ist: Martina Wiebusch, Referentin für Zoll und Außenwirtschaftsrecht, IHK Ostwestfalen.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

ATLAS-Ausfuhr: Codierung Y873 mit Bezug auf die Russland-Sanktionen

Mit der ATLAS-Info 0564/24 erläutert die Zollverwaltung die Nutzung der Codierung Y873 (Durchfuhrverbot durch das Hoheitsgebiet Russlands für bestimmte Güter).

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

EU: Entwaldungsfreie Lieferketten

Ab dem 30. Dezember 2024 gelten für Marktteilnehmer (importierende, exportierende und produzierende Unternehmen und Nicht-KMU-Händler) Sorgfalts- und Dokumentationspflichten in Bezug auf die Erzeugerländer bestimmter Produkte (Rinder, Kakao, Kaffee, Ölpalme, Kautschuk, Soja, Holz und Waren daraus). Es muss der Nachweis erbracht werden, dass diese Rohstoffe und Erzeugnisse nur dann auf dem Markt in der EU bereitgestellt werden, wenn diese nicht mit Entwaldung und Waldschädigung in Verbindung stehen. Für die Umsetzung und Durchführung der Verordnung in Deutschland ist die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) zuständig. Auf der Website stellt die BLE allgemeine Informationen zur Vorbereitung betroffener Unternehmen sowie die FAQs der EU-Kommission in englischer und einer nichtamtlichen deutschen Übersetzung zur Verfügung.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Einfuhr EU: Intensive Kontrollen von Verpackungsholz

Die EU hat mit ihrer Verordnung (EU) 2024/288 die intensiven Kontrollen von Verpackungsholz für bestimmte Warenimporte aus China, Belarus und Indien verlängert. Betroffen sind u.a. Tonschiefer, Marmor, Granit, Fliesen und Bleche aus Aluminium. Die betroffenen Waren können der Verordnung entnommen werden. Weitere Informationen zu den Pflanzengesundheitskontrollen bei Verpackungsholz stellt der Landesbetrieb Wald und Holz NRW zur Verfügung.

[DETAILS >](#)

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

EU: Zollkontingente und Zollaussetzungen 2024

Die EU-Kommission hat mit den Verordnungen (EU) 2023/2880 und (EU) 2023/2890 die Anhänge der Grundverordnungen neu gefasst und die Listen der Waren veröffentlicht, für die Zollkontingente vorgesehen sind und Zollaussetzungen gewährt werden. Die Verordnungen sind im Amtsblatt vom 29. Dezember 2023 veröffentlicht und am 1. Januar 2024 in Kraft getreten.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

INTRASTAT 2024: Statistisches Bundesamt veröffentlicht aktualisierten Leitfaden

Das Statistische Bundesamt hat den Leitfaden zur Intrastat 2024 veröffentlicht. Dieser Leitfaden enthält alle Informationen und Schlüsselnummern, die für die korrekte Meldung der Intrahandelsstatistik (Intrastat) erforderlich sind sowie zahlreiche Fälle und Beispiele.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Präferenzabkommen EU: Revision des Regionalen Übereinkommens Pan-Euro-Med

Mit Beschluss Nr. 1/2023 des Gemischten Ausschusses des Regionalen Übereinkommens zu den Paneuropa-Mittelmeer Präferenzursprungsregeln vom 7. Dezember 2023 wurden die modernisierten Ursprungsregeln des Regionalen Übereinkommens angenommen (bekannt unter den sog. "Transitional Rules"). Über mehrere Jahre hatte die EU mit ihren Partnerstaaten im Paneuropa-Mittelmeerraum über die Modernisierung und Änderung der derzeit geltenden Ursprungsregeln verhandelt – nun sollen sie am 1. Januar 2025 für alle Partnerländer in Kraft treten. Bis dahin muss in den bilateralen Abkommen zwischen den Partnerstaaten eine dynamische Bezugnahme auf das Regionale Übereinkommen in seiner neusten geltenden Fassung aufgenommen worden sein. Die jetzigen Ursprungsregeln für den Paneuropa-Mittelmeerraum gelten bis dahin weiter.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Handbuch Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung

Das "Handbuch Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung" steht aktualisiert mit Stand Januar 2024 zum Download bereit.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Exportkontrolle: Weitere Maßnahmen zur Optimierung geplant

Ein zweites Maßnahmenpaket ist in Vorbereitung. Neben einer Stärkung der Entscheidungsbefugnisse des BAFA sollen Genehmigungsverfahren durch Anpassung bestehender und die Einführung neuer Allgemeiner Genehmigungen weiter gestrafft werden. Diese Änderungen sowie die drei neuen Allgemeinen Genehmigungen sind am 8. Januar 2024 in Kraft getreten. Eine Zusammenfassung stellt das BAFA auf seiner Website zur Verfügung.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

China: Präferenzzölle aufgrund von Freihandelsabkommen

gtai - China hat mit zahlreichen Ländern Freihandelsabkommen geschlossen. Dadurch ergeben sich verschiedene Einfuhrzollsätze, abhängig vom Ursprung der Waren. Die Zolltarifkommission des chinesischen Staatsrates hat die Zollsätze bekanntgegeben, die im Jahr 2024 aufgrund von Freihandelsabkommen (FHA) anzuwenden sind. Die Zollsätze hat Germany Trade and Invest (GTAI) auf ihrer Webseite veröffentlicht.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

China: Einfuhrbestimmungen für Lebensmittel

gtai - Ausländische Hersteller von Lebensmitteln, die nach China liefern wollen, müssen sich zuvor beim chinesischen Zoll registrieren. Die Germany Trade & Invest informiert über die Vorgehensweise.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Großbritannien: Stufenweise Einführung zusätzlicher Zollkontrollen

Zum 31. Januar 2024 sieht das Border Target Operating Model (BTOM) Änderungen bei der Einfuhrabfertigung sensibler Produkte vor. In drei Stufen werden für bestimmte Warengruppen bei der Einfuhr in Großbritannien zusätzliche Zollkontrollen eingeführt. In der ersten Stufe werden nun beim Import von Tierprodukten mit mittlerem Risiko, Pflanzen, Pflanzenprodukten und hochriskanten Lebensmitteln (und Futtermitteln) nicht-tierischen Ursprungs aus der EU die Vorlage von Gesundheitszertifikaten erforderlich sein.

In der zweiten Stufe (30. April 2024) ist die Einführung von dokumentarischen sowie risikobasierten Identitäts- und physischen Kontrollen für Tierprodukte, Pflanzen und Pflanzenprodukte mittleren Risikos und hochriskante Lebensmittel (und Futtermittel) nicht-tierischen Ursprungs aus der EU vorgesehen. In der dritten Stufe (31. Oktober 2024) treten Sicherheits- und Schutzanmeldungen für EU-Importe in Kraft. Die britische Regierung stellt Leitfäden für betroffene Warengruppen und Themen zur Verfügung.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Großbritannien: Ursprungsregeln für Elektrofahrzeuge und Batterien

Der Partnerschaftsrat Europäische Union - Vereinigtes Königreich hat am 21. Dezember 2023 einen Beschluss zur Verlängerung der geltenden Ursprungsregeln für Elektrofahrzeuge und Batterien um drei Jahre - bis zum 31. Dezember 2026 - angenommen. Hierbei handelt es sich um eine einmalige Verlängerung. Ab dem 1. Januar 2027 gelten die in Anhang 3 des Handels- und Kooperationsabkommens aufgeführten erzeugnispezifischen Ursprungsregeln für elektrische Akkumulatoren und Elektrofahrzeuge.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Marokko: Diese Einfuhrabgaben ändern sich

gtai - Das marokkanische Finanzgesetz für das Jahr 2024 sieht Änderungen der Einfuhrabgaben für viele Waren vor. Darüber hinaus werden Zollverfahren vereinfacht.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Mexiko veröffentlicht aktuelle Regeln für den Außenhandel

gtai - Die allgemeinen Regeln für den Außenhandel und ihre Anhänge für 2024 beinhalten grundlegende Verfügungen zur Wareneinfuhr in Mexiko. Dazu zählen zum Beispiel der Warenabfertigung vorgeschaltete Abläufe wie die elektronischen Vorabweitergabe von Informationen über Warensendungen, die Abfertigung zum freien Verkehr und Vorschriften zu Zollagenten. Ferner sind besondere Zollverfahren wie die vorübergehende Verwendung, Vorgaben zu den Einfuhrabgaben und zum Zollwert dort geregelt. Ein weiteres Thema ist die Zertifizierung von besonders vertrauenswürdigen Unternehmen bei der Zollverwaltung.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Peru: Carnet-Ausstellung ab 30. April 2024

Die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) informiert, dass die Handelskammer Lima ab dem 30. April 2024 als 79. operativer bürgender Verband Mitglied der internationalen Bürgerschaftskette sein wird. Carnets ATA werden vom peruanischen Zoll für die Anhänge A (Dokumente für die vorübergehende Verwendung), B1 (für Waren, die zur Ausstellung oder Verwendung bei Ausstellungen, Messen, Tagungen oder ähnlichen Veranstaltungen bestimmt sind) und B2 (für Berufsausrüstung) akzeptiert.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Südafrika startet Handel im Rahmen afrikanischer Freihandelszone

gtai - Am 31. Januar 2024 soll der präferenzbegünstigte Handel im Rahmen der African Continental Free Trade Area (AfCFTA) starten. Die Bedingungen, unter denen Südafrika den Handel aufnehmen wird, wurden bereits veröffentlicht.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Türkei: Import- und Außenhandelsregime für 2024 | Änderung Zusatzzollverordnung

Zum Jahreswechsel hat die Türkei die Importverordnungen für 2024 im Resmi Gazete, Amtsblatt der Türkei, bekannt gegeben. Gleichzeitig wurde mit den Produktsicherheits- und Kontrollverordnungen für den Bereich „Produktsicherheit und Überwachung“ das Außenhandelsregime für das Jahr 2024 erlassen. Zudem wurde am 31. Dezember 2023 eine Änderungsverordnung Nr. 8044 der in 2020 veröffentlichten Zusatzzollverordnung Nr. 3351 bekanntgegeben. In der Anlage der Änderungsverordnung sind die Zolltarifnummern aufgeführt, die von Zusatzzöllen betroffen sind.

[DETAILS >](#)

[DETAILS >](#)

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen (EU-VO) sind einsehbar in den EU-Amtsblättern C bzw. L.

- C/2024/00680 - [Aluminiumheizkörper/Volksrepublik China](#)
- C/2024/00788 - [Bügelbretter und -tische/Volksrepublik China](#)
- C/2024/00798 - [Elektrofahrräder/Volksrepublik China](#)
- C/2024/00802 - [Elektrofahrräder/Volksrepublik China](#)
- C/2024/00907 - [Mischungen von Harnstoff und Ammoniumnitrat/Russland, Trinidad und Tobago, USA](#)
- EU-Verordnung 2024/00209 - [Wulstflachprofile \(Wulstflachstahl\) aus Stahl/Volksrepublik China](#)
- EU-Verordnung 2024/00357 - [offenmaschiges Gewebe aus Galsfasern/Volksrepublik China](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

IHK-Netzwerk Zoll und Außenwirtschaft

Erfahrungsaustausch und Community

Das "IHK-Netzwerk: Zoll und Außenwirtschaft" soll unterstützen, Theorie und Praxis zusammenzubringen. In dem halbjährig stattfindenden Erfahrungsaustausch werden Fachexperten des Netzwerkes und externe Gastredner über aktuell relevante Themen informieren und sich mit den Mitgliedern des Netzwerkes praxisorientiert austauschen. Der Dialog soll unseren Mitgliedsunternehmen bei der Umsetzung der komplexen Aufgaben und Anforderungen in den Bereichen Zoll, internationale Zahlungsabwicklung, Logistik helfen und die gegenseitige Unterstützung bei der Umsetzung entsprechender Prozesse fördern. Auch juristische Aspekte werden angesprochen.

WERDEN SIE MITGLIED!

Angesprochen sind: LeiterInnen und Verantwortliche für Zoll, Export, Einkauf und Logistik der Mitgliedsunternehmen der IHK Ostwestfalen.

[Nähere Informationen](#)

► MESSEN

Übersicht 2024: Auslandsmessebeteiligungen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz

Die Bundesministerien für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) unterstützen in Zusammenarbeit mit dem AUMA deutsche Unternehmen bei der Teilnahme an Messen im Ausland. Die Messen, bei denen eine Beteiligung des Bundes durchgeführt wird, werden im Auslandsmesseprogramm (AMP) zusammengefasst und vom AUMA veröffentlicht. Die beiden Übersichten finden Sie unter Details.

DETAILS >

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

USA: NRW-Messebeteiligung auf der Battery Show North America

Auf der Battery Show werden vom **8. bis 10. Oktober 2024** die neuesten Entwicklungen, Zukunftslösungen und Serviceleistungen für die Batterieproduktion im Bereich der Elektromobilität vorgestellt, wie z. B. Recyclingdienste. Neben Batterien aller Art werden auch die zugehörigen Ladegeräte und Maschinen präsentiert. Besucherinnen und Besucher der Messe haben außerdem die Möglichkeit, an der begleitenden Konferenz teilzunehmen sowie kostenlos die Electric & Hybrid Vehicle Technology Expo zu besuchen.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Spanien: NRW-Gemeinschaftsstand auf dem Smart City Expo World Congress

Auf dem Smart City Expo World Congress (SCEWC) in Barcelona treffen vom **5. bis 7. November 2024** sich Vertreterinnen und Vertreter von Wirtschaft, Kommunen und Wissenschaft, um gemeinsam die Stadt der Zukunft zu entwickeln. Der SCEWC ist eine optimale Plattform, um Erfahrungen mit Unternehmen, innovativen Start-ups sowie Expertinnen und Experten von Städten, Forschungszentren und Initiativen zu teilen, über Best Practices zu sprechen und neue Wege für die internationale Zusammenarbeit zu ebnen. Das Land Nordrhein-Westfalen bietet Unternehmen aus NRW die Möglichkeit, ihre Technologien und Produkte einem internationalen Fachpublikum unter dem starken Dach des Landes zu präsentieren.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Finnland: SLUSH – Internationales Start-up-Event

Die SLUSH in Helsinki richtet sich vom **20. bis 21. November 2024** an junge Gründerinnen und Gründer, Start-ups sowie potenzielle Investorinnen und Investoren aus aller Welt. Aufgrund der hohen Nachfrage sind die Tickets streng limitiert. NRW.Global Business bietet technologiebegeisterten Start-ups aus NRW auch 2024 wieder die Möglichkeit, an der SLUSH 2024 teilzunehmen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

► PUBLIKATIONEN

Lieferkettengesetz: Risikodatenbank des BAFA

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat eine 18-seitige Quellenübersicht erstellt, die nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) verpflichtete Unternehmen bei der Durchführung ihrer Risikoanalyse helfen soll. Das Dossier enthält tabellarische Informationen zu öffentlich zugänglichen Indizes, Studien, Tools, Factsheets und Reports, die das Bundesamt für seine Risikodatenbank nutzt. Sie zeigt, anhand welcher Informationsquellen sich das BAFA selbst über spezifische Branchen, Länder und Rohstoffe informiert.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Umfrageergebnisse: Deutsche Unternehmen in Asien-Pazifik für 2024 optimistisch

Geschäftslage gut, Geschäftserwartung noch besser – das berichten deutsche Unternehmen vor Ort ihren Auslandshandelskammern (AHKs) an fast allen Standorten in der Region Asien-Pazifik. Besonders positiv äußern sich dabei durchweg die Betriebe in Indien, wie eine aktuelle Umfrage zeigt.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)